

Peine nimmt Alu-Connect von Veka ins Programm auf

Großes Marktpotenzial erwartet



Marcel Fellhölter, Thorsten Peine und Manuel Peine sind sich einig, dass die aktuelle Neuausrichtung die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens Peine nachhaltig sichert. Fotos: Veka / Peine

Der Bad Driburger Fensterbauer Peine fertigt seit mehr als 70 Jahren hochwertige Fenster und Türen. Mit dem Bau einer neuen Produktionshalle für Kunststoff-Fenster und der Aufnahme des innovativen Fenstersystems Veka AluConnect stellt das Unternehmen erneut die Weichen für eine weitere positive Entwicklung.

Um auch in Zukunft erfolgreich zu sein, legt das Familienunternehmen weiterhin großen Wert auf Qualität und erweitert sein Produkt- und Leistungsportfolio gezielt in Bereichen mit positiver Zukunftsperspektive. Dieser strategische Ansatz ermöglicht es dem Unternehmen, seine Position auf dem Markt zu stärken und weiter auszubauen.

In Kombination mit einer effizienten Produktion und fachkompetenter persönlicher Kundenberatung schaffen die beiden jungen Geschäftsführer Thorsten und Manuel Peine damit die Basis für eine weitere erfolgreiche Entwicklung ihres Unternehmens. In seinen drei Werken in Herste, einem Ortsteil der ost-westfälischen Kurstadt Bad Driburg, beschäftigt Peine aktuell rund 50 Mitarbeitende. Das Portfolio beinhaltet Fenster, Haustüren und Hebeschiebetüren aus Holz, Holz-Aluminium und Kunststoff. Die Ausstattung der Bauelemente mit individuell angepassten Rollläden,

Raffstoren und Textilscreens gehört ebenfalls zum Leistungsspektrum wie auch ein breites Angebot an Smarthome-Produkten.

Innovative Fenstersysteme

Bei der Auswahl der Zulieferer baut das Unternehmen konsequent auf namhafte Qualitätshersteller. Neben Veka als Systemlieferant für Kunststoffprofile zählen unter anderem Winkhaus, Roma und Somfy dazu. Aktuell fertigt Peine Kunststoff-Fenster aus

den Veka Profilen Softline 76 AD und Softline 82 MD sowie aus der Softline 82 MD-Ausführung für Passivhäuser, jeweils mit einem breiten Spektrum an Farben und Oberflächen. An der Zusammenarbeit mit dem Sendenhorster Systemgeber schätzt die Unternehmensleitung nicht nur die hohe Qualität und die große Einsatzbandbreite seiner Systeme, sondern auch die enge, sehr partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Aktuell bereitet die Geschäftsführung die Markteinführung von Veka AluConnect vor. Das neuartige Aluminiumfenster vereint durch sein neues Konstruktionsprinzip alle Vorteile von Aluminiumfenstern mit denen von Kunststoff-Fenstern. Das System bietet eine effiziente Fertigung und zeichnet sich durch ein modernes Aluminiumdesign in zahlreichen verschiedenen Farben und Ausprägungen und durch eine hervorragende Wärmedämmung aus. Bei ihren Kunden sei das innovative Fenster auf große Zustimmung gestoßen, berichten Manuel und Thorsten Peine. Beide sehen für das Fenstersystem, das sozusagen das Beste aus zwei Welten verbindet, ein großes Marktpotenzial.

Hocheffiziente Fensterproduktion

Zukunftsorientiert ist auch der gerade erfolgte Bau der neuen Produktionshalle für Kunststoff-Fenster mit angrenzendem Bürogebäude. Modernste Fertigungstechnik von



Der Blick in die neue Produktionshalle zeigt die konsequente Ausrichtung nach dem Prinzip der Verarbeitungs- und Logistiko-optimierung.

Veröffentlicht in:

Bauelemente Bau 04/2024 - Seite 28-29



Die Geschäftsführung von Peine sieht in dem neuen AluConnect-Profilsystem von Veka ein großes Marktpotenzial.

renommierten Herstellern wie das effiziente Stabbearbeitungszentrum von Schirmer, die leistungsstarke Schweißanlage Vario Cut von Urban und das flexible Lagersystem von Hegla bestimmen das durchgängig konsequente Prinzip der Verarbeitungs- und Logistiko-optimierung. Die 4.000 Quadratmeter große Halle ist so konzipiert, dass die Bauelemente so weit wie möglich vormontiert werden können. So sollen die auf den Baustellen erforderlichen Arbeitsschritte minimiert werden.

Digital und nachhaltig

Peine beliefert im näheren Umkreis Endkunden und überregional Fertighausfirmen und Bauelemente-Fachhändler. Diese möchten



Mit dem Vario Cut AKS 9610 von Urban verfügt die Wilhelm Peine GmbH über eine hochmoderne und leistungsstarke Schweißanlage.

die beiden Geschäftsführer künftig noch stärker ansprechen als bisher. Dafür haben sie eigens Marcel Fellhölter als Leiter für den Vertrieb und Handel eingestellt.

Indem sie das Informationsverhalten potenzieller Kunden berücksichtigen und ihre Präsenz in den Social-Media-Kanälen stärken, können sie eine größere Reichweite erzielen und mit ihrer Zielgruppe in Kontakt treten. Die Erstellung einer neuen Website ist ein wichtiger Schritt, um online präsent zu sein und potenzielle Kunden anzusprechen. Damit unterstreicht das Unternehmen seinen Ansatz der umfassenden professionellen Neuausrichtung in allen Bereichen.

Seine Abrundung findet die Zukunfts-Strategie des Herster Familienunternehmens in dem Streben, nachhaltig zu handeln, um künftigen Generationen ein lebenswertes Umfeld zu hinterlassen. Ein wichtiger Aspekt in diesem Kontext ist die Partnerschaft mit der Veka Umwelttechnik (Veka UT). Wohlwiegend, dass einem geschlossenen Materialkreislauf auch in der Fensterbranche künftig eine deutlich stärkere Rolle zukommen wird, rufen Manuel und Thorsten Peine ihre Händler aktiv dazu auf, demontierte Alt-Kunststoff-Fenster über den Service der Veka UT abholen zu lassen und so den Recyclingkreislauf zu schließen. ■ www.peine-fenster.de
www.veka.com